Automatik-Schalter Standard 1,10 m
Art.-Nr. ..1180..
Automatik-Schalter Universal 1,10 m
Art.-Nr. ..1180-1..

Bedienungsanleitung

1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leitungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.
Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Nicht auf das Sensorfenster drücken. Gerät kann beschädigt werden.

Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Geräteaufbau

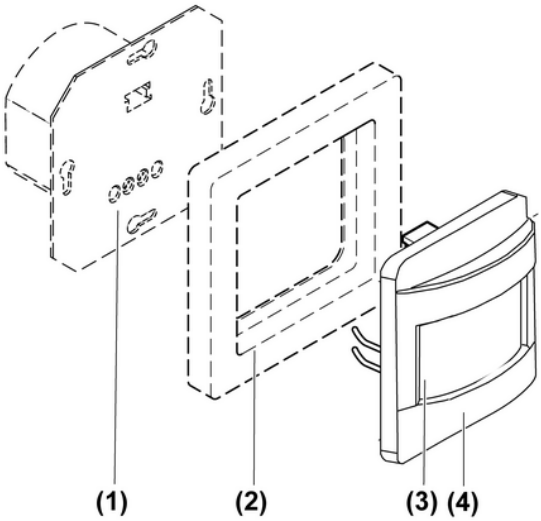

Bild 1

(1) Unterputz-Einsatz
(2) Rahmen
(3) Bewegungsmelder-Aufsatz
(4) Blende / Schiebeschalter

Automatik-Schalter Standard

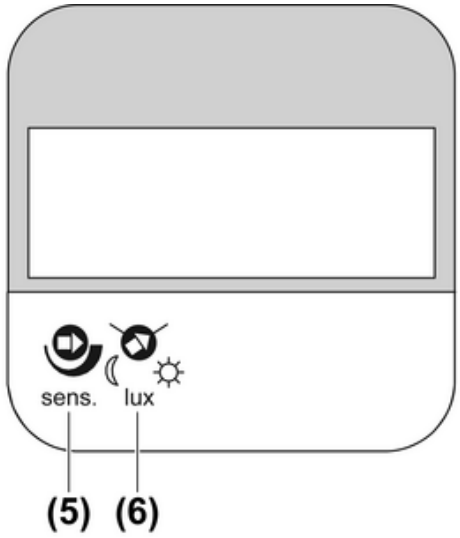

Bild 2: Automatik-Schalter Standard

Automatik-Schalter Universal

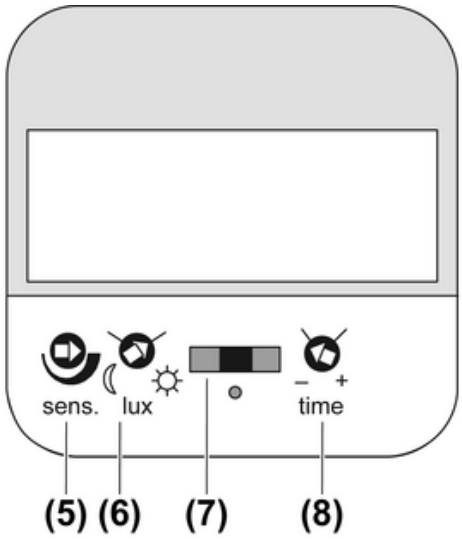

Bild 3: Automatik-Schalter Universal

(5) Einsteller **sens.** für Empfindlichkeit
(6) Einsteller **lux** für Helligkeit
(7) Betriebsartenschalter
(8) Einsteller **time** für Nachlaufzeit

3 Funktion

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten von Beleuchtung abhängig von Wärmebewegung und Umgebungshelligkeit
- Betrieb mit Unterputz-Einsatz zum Dimmen, Schalten oder Nebenstellen-Einsatz 3-Draht
- Montage im Innenbereich auf Unterputz-Einsatz in 1,1 m Höhe

Produkteigenschaften

Automatik-Schalter Standard

- Empfindlichkeit und Helligkeitsschwelle einstellbar
- Manuelles Einschalten mit Nebenstellen-Einsatz 2-Draht oder Installationstaster möglich
- 18 Linsensegmente in 2 Erfassungsebenen
- Erweiterung des Erfassungsbereiches in Kombination mit Nebenstellen-Einsatz 3-Draht
- Erfassungsbereich mit Blende einschränkbar

i Dimmeinsätze können nur Schaltfunktionen ausführen.

Automatik-Schalter Universal

- Nachlaufzeit, Empfindlichkeit und Helligkeitsschwelle einstellbar
- Teach-Funktion zum Speichern der aktuellen Helligkeit als neue Helligkeitsschwelle
- Betriebsartenschalter für Automatikbetrieb, Dauer-Ein oder Dauer-Aus
- Kurzzeitbetrieb z. B. zum Ansteuern von akustischen Signalgebern
- Manuelles Einschalten über Nebenstellen-Einsatz 2-Draht oder Installationstaster möglich
- Mit Dimm-Einsatz verändern der Helligkeit über Nebenstellen-Einsatz 2-Draht möglich
- Mit Dimm-Einsatz Einschalthelligkeit speicherbar
- Mit Dimm-Einsatz Abdimmfunktion am Ende der Nachlaufzeit
- 18 Linsensegmente in 2 Erfassungsebenen
- Erweiterung des Erfassungsbereiches in Kombination mit Nebenstellen-Einsatz 3-Draht
- Erfassungsbereich mit Blende einschränkbar
- Hohe Fremdlichtsicherheit

Automatikbetrieb

Der Bewegungsmelder erfasst Wärmebewegungen von Personen, Tieren oder Gegenständen.

- Das Licht wird eingeschaltet, wenn der überwachte Erfassungsbereich betreten wird und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist.
  Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut.
- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung mehr erfasst wird und die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Lichtschaukeln z. B. durch abkühlende Leuchtmittel, werden durch Verriegelungszeiten im Automatik-Schalter vermieden. Während der Verriegelung werden keine Schaltbefehle ausgeführt.
Automatik-Schalter Standard: ca. 3 Sekunden
Automatik-Schalter Universal: 0,2 bis 3 Sekunden, dynamisch.

Automatik-Schalter Universal: Die Tag/Nacht- und Nacht/Tag-Umschaltung erfolgt erst nachdem die Helligkeitsschwelle ca. 10 Sekunden über- oder unterschritten wurde. Damit wird vermieden, dass der Bewegungsmelder bei kurzem Abschatten in den Nachtbetrieb oder bei kurzem Anleuchten in den Tagbetrieb wechselt.

Verhalten bei Netzausfall beim Automatik-Schalter Standard

- Kürzer 0,2 Sekunden: Nach Netzwiederkehr wird der alte Schaltzustand wieder hergestellt.
- 0,2 Sekunden bis ca. 1 Sekunde: Nach Netzwiederkehr wird die Beleuchtung für die Nachlaufzeit eingeschaltet.
- Länger 1 Sekunde: Bei Netzwiederkehr durchläuft der Bewegungsmelder für ca. 60 Sekunden einen Selbsttest. Während des Selbsttests ist die Beleuchtung eingeschaltet. Anschließend schaltet die Beleuchtung für die Dauer der Nachlaufzeit ein.

Verhalten bei Netzausfall beim Automatik-Schalter Universal

- Kürzer 0,2 Sekunden: Nach Netzwiederkehr wird der alte Schaltzustand wieder hergestellt.
- 0,2 Sekunden bis ca. 2 Sekunden: Nach Netzwiederkehr wird die Beleuchtung für die Nachlaufzeit eingeschaltet. Ausnahme: Ist der Bewegungsmelder auf Kurzzeitbetrieb eingestellt, schaltet der Bewegungsmelder nicht ein.
- Länger 2 Sekunden: Bei Netzwiederkehr durchläuft der Bewegungsmelder für ca. 90 Sekunden einen Selbsttest. Während des Selbsttests ist die Beleuchtung eingeschaltet. Anschließend schaltet die Beleuchtung kurz aus und dann für die Dauer der Nachlaufzeit ein. Ausnahme: Ist der Bewegungsmelder auf Kurzzeitbetrieb eingestellt, schaltet der Bewegungsmelder während und nach Ende des Selbsttests nicht ein.

i In den Betriebsarten Dauer-Ein und Dauer-Aus wird das Licht nach dem Selbsttest Ein-, bzw. Ausgeschaltet.

ⓘ Ein Netzausfall länger 2 Sekunden führt zum Verlust der gespeicherten Einschalthelligkeit und der Helligkeitsschwelle, die über die Teach-Funktion gespeichert wurde.

4 Bedienung Automatik-Schalter Standard

Licht über Nebenstelle einschalten

Es ist eine Nebenstelle 2-Draht oder ein Installationstaster, Schließer angeschlossen.

- Nebenstelle oder Installationstaster betätigen.
  Licht wird helligkeitsunabhängig eingeschaltet. Automatikbetrieb ist aktiv.

ⓘ Manuelles Ausschalten ist nicht möglich.

Helligkeitsschwelle einstellen

Die Helligkeitsschwelle wird in einem Bereich von ca. 0 bis 80 Lux und Tagbetrieb stufenlos eingestellt. Dabei steht das Symbol ☼ für heller und das Symbol ☾ für dunkler.
Tagbetrieb helligkeitsunabhängiges Schalten: Rechter Endanschlag
Nachtbetrieb schalten bei Dunkelheit: Linker Endanschlag

- Blende (4) abnehmen (Bild 1).
- Einsteller **lux** (6) in gewünschte Position drehen (Bild 2).

ⓘ Sollte der Bewegungsmelder im Nachtbetrieb, linker Endanschlag, nicht mehr auf erfasste Bewegungen reagieren, Einsteller **lux** wieder etwas in Richtung ☼ drehen.

- Blende aufrasten.

Empfindlichkeit einstellen

Mit dem Einsteller **sens.** (5) kann die Empfindlichkeit des Aufsatzes stufenlos eingestellt werden.

- Blende (4) abnehmen (Bild 1).
- Mit Einsteller **sens.** (5) Empfindlichkeit einstellen.
- Blende aufrasten.

5 Bedienung Automatik-Schalter Universal

Licht über Nebenstelle einschalten

Es ist eine Nebenstelle 2-Draht oder ein Installationstaster, Schließer angeschlossen.

- Taste kürzer 0,4 Sekunden drücken.
  Das Licht wird helligkeitsunabhängig für die Nachlaufzeit eingeschaltet.

ⓘ Steht der Einsteller **time** (5) auf Kurzzeitbetrieb, linker Endanschlag (Bild 6), wird das Licht für ca. 0,5 Sekunden eingeschaltet, auch wenn die Taste länger gedrückt wird.

ⓘ Manuelles Ausschalten ist nicht möglich.

Licht mit Minimalhelligkeit einschalten

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Es ist eine Nebenstelle 2-Draht angeschlossen.

Licht ist ausgeschaltet

- Taste unten länger 0,4 Sekunden drücken.
  Licht wird auf Minimalhelligkeit eingeschaltet und bleibt in dieser Helligkeit, solange Bewegung erkannt wird.

Helligkeit über Nebenstelle einstellen

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Es ist eine Nebenstelle 2-Draht angeschlossen.

- Taste oben lang drücken.
  Licht wird heller bis Maximalhelligkeit.
- Taste unten lang drücken.

Licht wird dunkler bis Minimalhelligkeit.

Einschalthelligkeit speichern

Auf diesen Helligkeitswert wird das Licht bei jedem Einschalten geschaltet. Im Auslieferungszustand ist die Einschalthelligkeit gleich der maximalen Helligkeit.

Bewegungsmelder-Aufsatz ist mit einem Dimm-Einsatz kombiniert.

Es ist eine Nebenstelle 2-Draht angeschlossen.

- Licht auf die gewünschte Helligkeit einstellen.
- Nebenstelle vollflächig für mindestens 3 Sekunden betätigen.

  Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung kurz aus und auf die gespeicherte Einschalthelligkeit wieder ein.

i Die gespeicherte Einschalthelligkeit wird nach einem Spannungsausfall gelöscht.

Betriebsarten einstellen

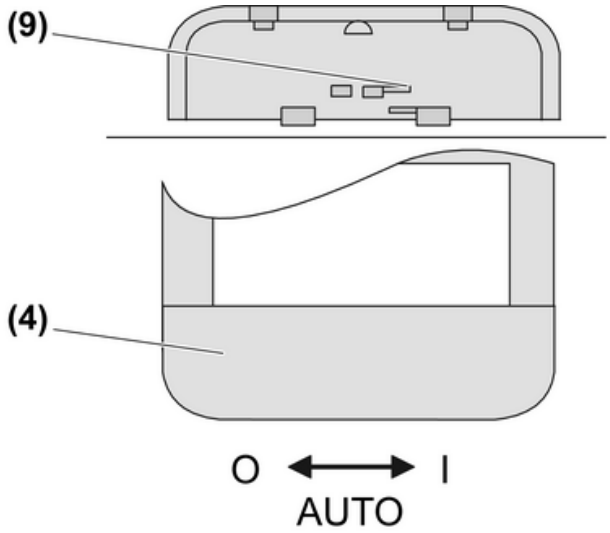

Bild 4: Schiebeschalter

Der Bewegungsmelder hat drei Betriebsarten, die mit dem Schiebeschalter (4) eingestellt werden können (Bild 4). Im Auslieferungszustand ist die Mittelstellung, der Automatikbetrieb eingestellt und verriegelt. Bevor eine andere Betriebsart eingestellt werden kann muss der Schiebeschalter entriegelt werden.

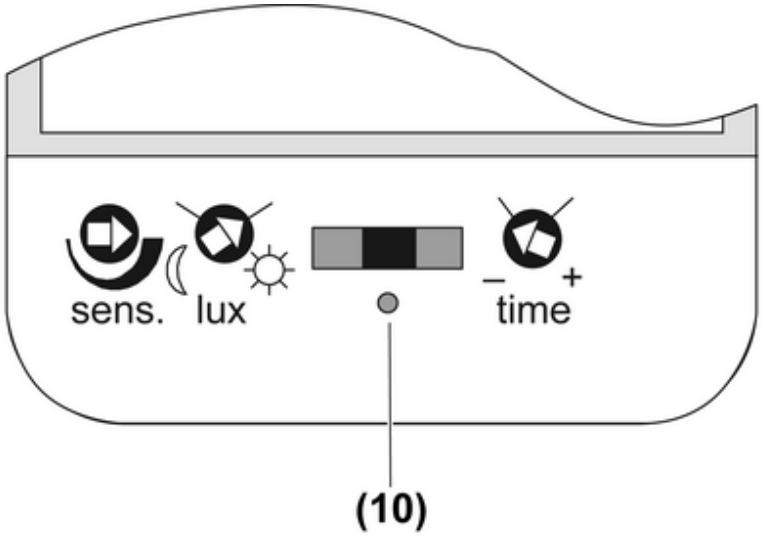

Bild 5: Arretierungsschraube

- Schiebeschalter (4) abnehmen.
- Arretierungsschraube (10) herausdrehen (Bild 5) und an der Rückseite des Schiebeschalters (9) aufbewahren (Bild 4).
- Schiebeschalter aufrasten und gewünschte Betriebsart einstellen.

i Der Schiebeschalter kann nur im Automatikbetrieb verriegelt werden.

Betriebsart Dauer-Aus einstellen

- Betriebsartenschalter nach links in Position **O** schalten (Bild 4).

  Die Beleuchtung wird dauerhaft ausgeschaltet.

  Bei Verwendung eines Dimm-Einsatz erfolgt ein abdimmen und nach ca. 30 Sekunden schaltet die Beleuchtung aus.

i Bei Dauer-Aus ist das Einschalten über Nebenstelle nicht möglich.

Betriebsart Dauer-Ein einstellen

- Betriebsartenschalter nach rechts in Position **I** schalten (Bild 4).

  Die Beleuchtung bleibt dauerhaft auf der aktuellen Helligkeit eingeschaltet. Bei ausgeschalteter Beleuchtung wird auf Einschalthelligkeit eingeschaltet.

i Schalten oder dimmen über Nebenstelle ist nicht möglich.

Betriebsart Automatikbetrieb einstellen

- Schiebeschalter in Mittelposition schalten (Bild 4).

  Die Beleuchtung schaltet automatisch, Bedienung über Nebenstelle ist möglich.

Helligkeitsschwelle einstellen

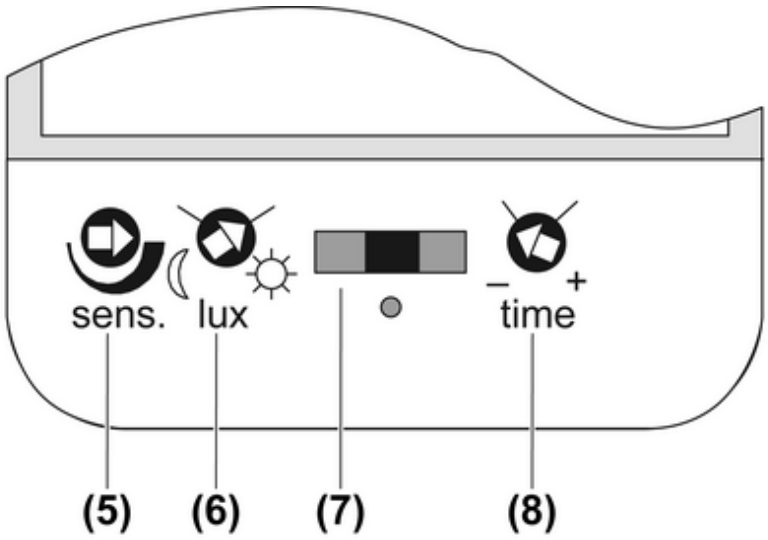

Bild 6: Einsteller unter Schiebeschalter

Die Helligkeitsschwelle wird in einem Bereich von ca. 0 bis 80 Lux und Tagbetrieb stufenlos eingestellt. Dabei steht das Symbol ☼ für heller und das Symbol ☾ für dunkler.
Tagbetrieb helligkeitsunabhängiges Schalten: Rechter Endanschlag
Nachtbetrieb schalten bei Dunkelheit: Linker Endanschlag

- Schiebeschalter (4) abnehmen.
- Einsteller **lux** (6) in gewünschte Position drehen (Bild 6).

i Sollte der Bewegungsmelder im Nachtbetrieb, linker Endanschlag, nicht mehr auf erfasste Bewegungen reagieren, Einsteller **lux** wieder etwas in Richtung ☼ drehen.

- Schiebeschalter aufrasten.

Helligkeitsschwelle mit Teach-Funktion verändern

Mit Hilfe der Teach-Funktion kann die aktuelle Umgebungshelligkeit als Helligkeitsschwelle gespeichert werden. Der am Einsteller **time** (6) eingestellte Wert wird dann nicht mehr ausgewertet. Jedes weitere abspeichern überschreibt den vorherigen Wert.

i Ein Spannungsausfall größer 2 Sekunden oder das Verändern des Einstellers **time** (6) um mindestens eine halbe Umdrehung, führt zum Verlust der abgespeicherten Helligkeitsschwelle.

i Wird ein Helligkeitswert größer 80 Lux als Helligkeitsschwelle abgespeichert, befindet sich der Bewegungsmelder im Tagbetrieb und schaltet Helligkeitsunabhängig.

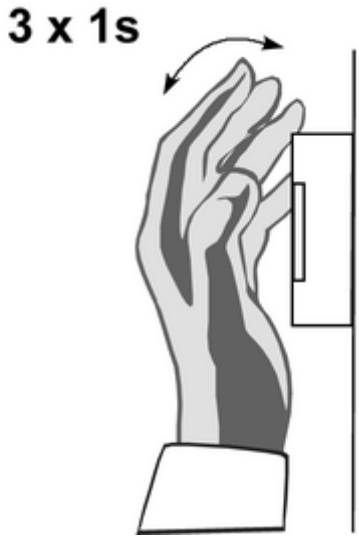

Bild 7: Teach-Funktion aktivieren

- Teach-Funktion aktivieren: Den Bewegungsmelder innerhalb von 9 Sekunden dreimal vollständig abdecken .

  Die Teach-Funktion ist aktiv. Zur Bestätigung wird ausgeschaltete Beleuchtung für ca. 3 Sekunden eingeschaltet oder eingeschaltete Beleuchtung ausgeschaltet und dann für ca. 3 Sekunden eingeschaltet.
- Während der nächsten Minute vom Bewegungsmelder zurücktreten, damit dieser die aktuelle Helligkeit messen kann, ohne abgeschattet zu werden.

  Zur Bestätigung der Speicherung wird die Beleuchtung für 3 Sekunden eingeschaltet.

  Der Bewegungsmelder schaltet in die eingestellte Betriebsart.

Empfindlichkeit einstellen

Der Bewegungsmelder verfügt über eine automatische Anpassung an die Umgebungsbedingungen. Der Einsteller **sens.** (5) sollte im Normalfall auf maximale Empfindlichkeit eingestellt sein.

- Schiebeschalter (4) abnehmen.
- Mit Einsteller **sens.** (5) Empfindlichkeit einstellen.
- Schiebeschalter aufrasten.

i Empfindlichkeit bei unerwünschten Schaltungen reduzieren.

Nachlaufzeit einstellen

Die Nachlaufzeit kann in einem Bereich von ca. 10 Sekunden bis ca. 30 Minuten eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt nicht linear, längere Zeiten werden in einem groben Raster vorgegeben.

- Schiebeschalter (4) abnehmen.
- Mit Einsteller **time** (8) die gewünschte Nachlaufzeit einstellen.
- Schiebeschalter aufrasten.

i Bei Verwendung eines Dimm-Einsatz erfolgt nach Ablauf der Nachlaufzeit ein abdimmen und nach ca. 30 Sekunden schaltet die Beleuchtung aus. Wird während des Abdimmens Bewegung erkannt, schaltet der Bewegungsmelder wieder auf die Einschalthelligkeit.

Kurzzeitbetrieb einstellen

In Verbindung mit einem Schalteinsatz kann der Kurzzeitbetrieb z. B. zum Ansteuern eines akustischen Signalgebers eingestellt werden. Der Kurzzeitbetrieb arbeitet helligkeitsunabhängig.

- Schiebeschalter (4) abnehmen.
- Einsteller **time** (8) auf das Symbol linken Endanschlag, Kurzzeitbetrieb einstellen.

- Schiebeschalter aufrasten.

  Bei erfasster Bewegung schaltet der Bewegungsmelder für ca. 0,5 Sekunden ein. Werden weiterhin Bewegungen erkannt, erfolgt erneutes Einschalten nach einer Immunitätszeit von 3 Sekunden.

i Bei Netzwiederkehr durchläuft der Bewegungsmelder für ca. 90 Sekunden einen Selbsttest. In dieser Zeit ist der Bewegungsmelder außer Funktion.

i Mit Dimm-Einsätzen ist kein Kurzzeitbetrieb möglich.

6 Informationen für Elektrofachkräfte

6.1 Montage und elektrischer Anschluss

GEFAHR!
Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.
Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Montageort auswählen

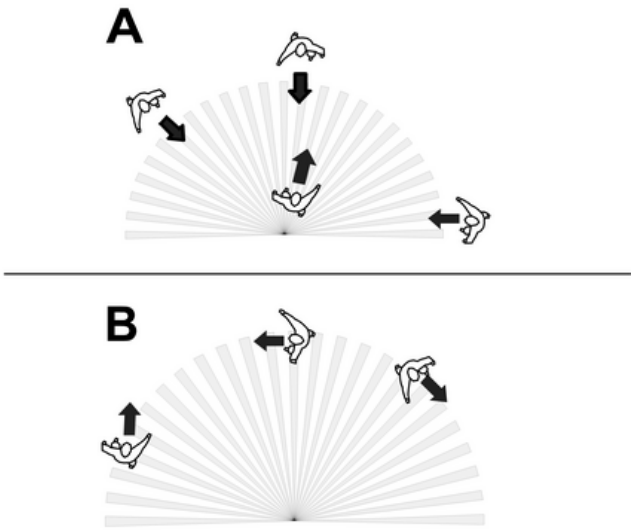

Bild 8: Erfassungsbereich abhängig von der Bewegungsrichtung

i Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen Draufzugehen A und Quergehen B (Bild 8). Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu.

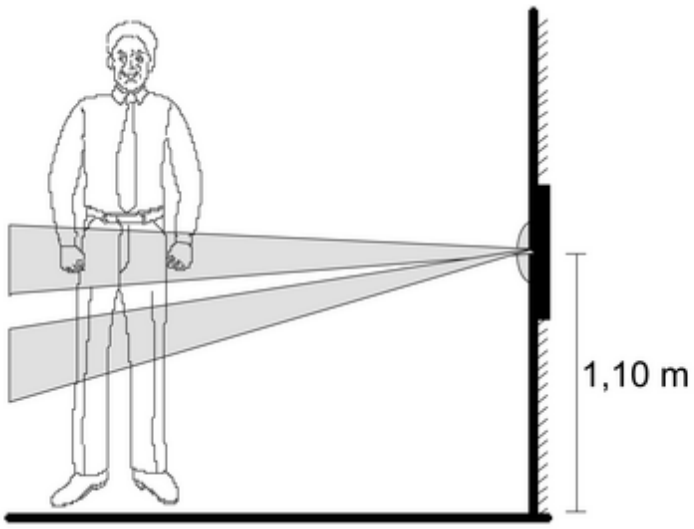

Bild 9: Erfassungsebenen

- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich vermeiden. Störquellen, z. B. Heizungen, Lüftung, Klimaanlagen und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen.

i Der Erfassungsbereich kann bei Bedarf mit der Aufsteckblende eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einschränken).

Bewegungsmelder-Aufsatz montieren

i Für Aufputz-Montage Aufputz-Gehäuse verwenden.

i Elektrischer Anschluss des Unterputz-Einsatzes siehe Anleitung des Einsatzes.

Je nach Schalterserie unterscheidet sich die Montage des Bewegungsmelders, siehe (Bild 10) und (Bild 11).

Montage der Serien CD und LS:

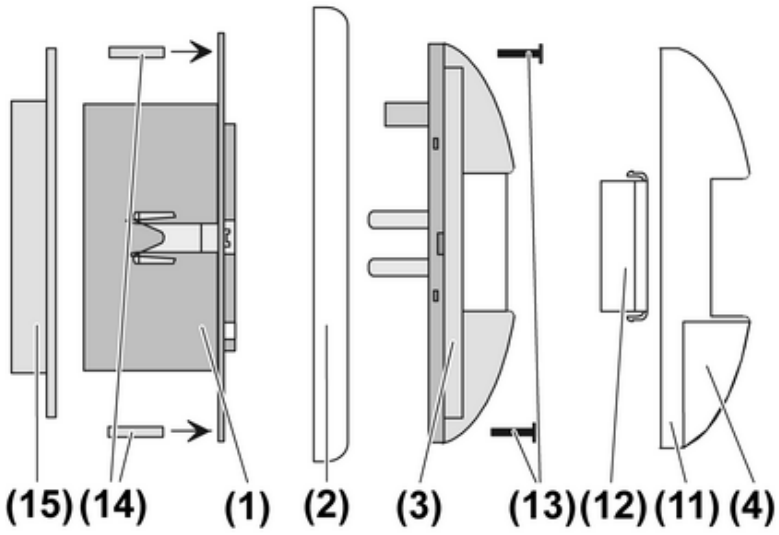

Bild 10: Montage Serien CD und LS

(11) Designaufsatz

(12) Blendenelement

(13) Schrauben zur Diebstahlsicherung

(14) rote Gewindestifte zur Diebstahlsicherung

(15) Dichtungsflansch für IP44-Montage (Zubehör)

i IP44-Montage ist nur mit IP44-Automatik-Schaltern möglich.

- Beiliegende rote Gewindestifte (14) für die Diebstahlsicherung in die dafür vorgesehenen Bohrungen des Einsatzes (1) stecken (Bild 10).
- Bei IP44-Montage den Dichtungsflansch (15) in eine Gerätedose nach DIN 49073 einstecken und Unterputz-Einsatz montieren.
- Rahmen (2) positionieren und Bewegungsmelder-Aufsatz (3) aufstecken.
- Bewegungsmelder-Aufsatz mit den beiliegenden Schrauben (13) mit dem Einsatz (1) verschrauben. Dabei die Schrauben nicht zu fest anziehen, da sonst die Gewindestifte (14) beschädigt werden.
- Bei Bedarf Blendenelement (12) in den Designaufsatz (11) einsetzen (siehe Erfassungsbereich einschränken).
- Designaufsatz (11) auf den Bewegungsmelder-Aufsatz (3) drücken.
- Schiebeschalter (4) aufrasten.

Montage der Serien AS, A und SL500:

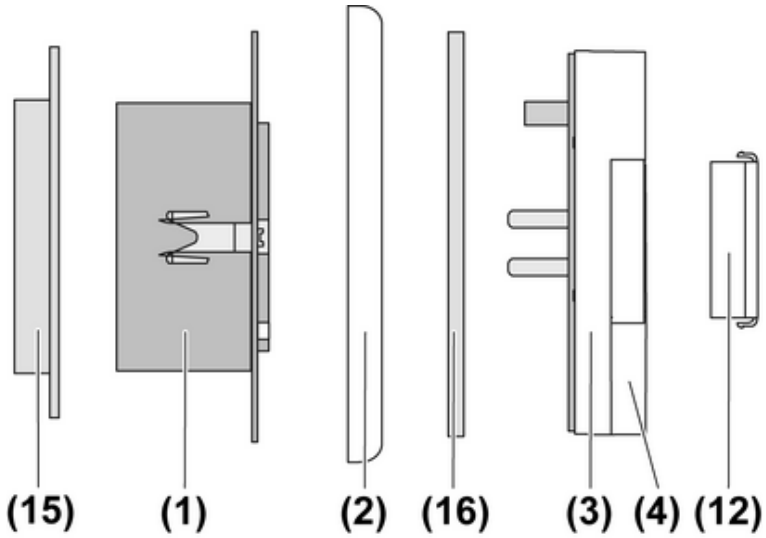

Bild 11: Montage Serien AS, A und SL500

- Bei IP44-Montage den Dichtungsflansch (15) (Zubehör) in eine Gerätedose nach DIN 49073 einstecken und Unterputz-Einsatz (1) montieren (Bild 11).

i IP44-Montage ist nur mit IP44-Automatik-Schaltern möglich.

- Rahmen (2) positionieren und Bewegungsmelder-Aufsatz (3) aufstecken. Bei IP44-Montage den Bewegungsmelder-Aufsatz zusammen mit Dichtung (16) aufstecken.
- Bei Bedarf Blendenelement (12) in den Bewegungsmelder-Aufsatz (3) einsetzen (siehe Erfassungsbereich einschränken).
- Schiebeschalter (4) aufrasten.

Demontage des Bewegungsmelder-Aufsatzes vom Einsatz

Serien CD und LS:

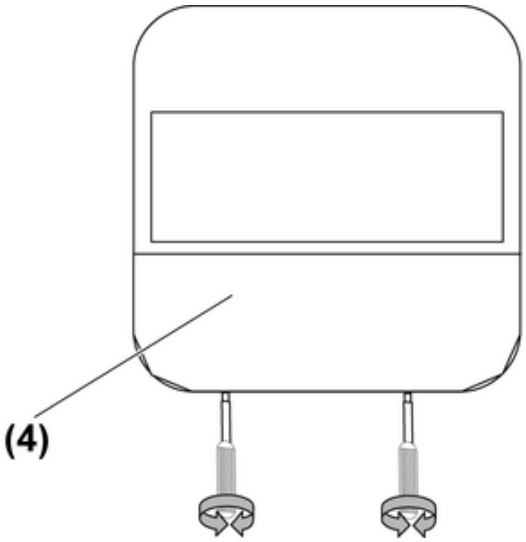

Bild 12: Schiebeschalter entfernen

- Schiebeschalter (4) entfernen. Dazu mit einem Schraubendreher in die dazu vorgesehenen Aussparungen greifen (Bild 12).

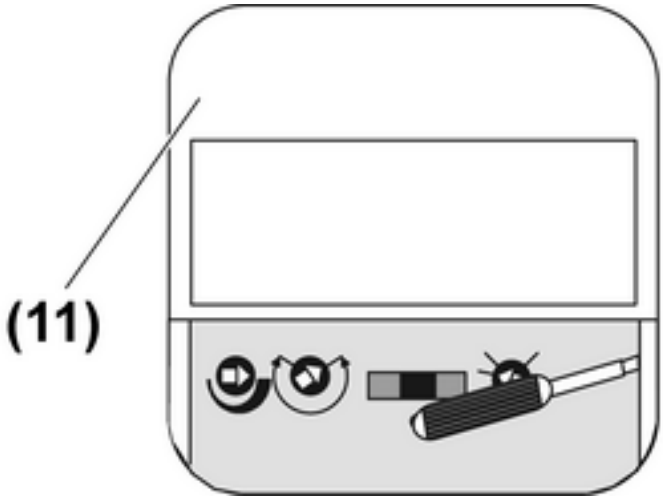

Bild 13: Designaufsatz abnehmen

- Designaufsatz (11) entfernen. Dazu mit einem Schraubendreher an der mit einem Schraubendrehersymbol markierten Stelle (Bild 13) hinter den Designaufsatz greifen und abheben.
- Schrauben (13) lösen und Bewegungsmelder-Aufsatz vom Einsatz abziehen.

Serien AS, A und SL500:

- Bewegungsmelder-Aufsatz von Hand vom Einsatz abziehen.

Erfassungsbereich erweitern

Zur Erweiterung des Erfassungsbereiches Nebenstellen-Einsatz 3-Draht mit Bewegungsmelder-Aufsatz anschließen. Der Bewegungsmelder auf der Hauptstelle wertet Bewegungssignale der Nebenstelle aus und schaltet bei Bedarf die Beleuchtung ein.

- Nebenstellen anschließen (siehe Anleitung Nebenstellen-Einsatz 3-Draht).

i Die Empfindlichkeit von Bewegungsmeldern auf Nebenstellen kann individuell eingestellt werden. Die Nachlaufzeit und die Helligkeitsschwelle wird nur von der Hauptstelle ausgewertet. Der Betriebsartenschalter auf der Nebenstelle hat keine Funktion.

i Keine Hauptstellen parallel schalten.

ⓘ Beim Nebenstellenbetrieb mit Bewegungsmelder-Aufsätzen kann die Beleuchtung erst nach einer Verriegelungszeit von ca. 3 Sekunden eingeschaltet werden.

6.2 Inbetriebnahme

Erfassungsbereich bei Automatik-Schalter Standard testen

Der Einsatz ist installiert und der Aufsatz aufgesteckt.

- Testeinstellungen vornehmen (Bild 2), dazu Blende (4) entfernen.
  Einsteller **lux** (6): Rechter Endanschlag, Tagbetrieb
  Einsteller **sens.** (5): auf max.
- Netzspannung einschalten.

  Der Bewegungsmelder durchläuft für ca. 60 Sekunden einen Selbsttest. Während dieser Zeit findet keine Bewegungserfassung statt. Anschließend schaltet der Bewegungsmelder für die Dauer der Nachlauf ein.
- Erfassungsbereich verlassen und auf Schaltverhalten achten.

  Schaltet der Bewegungsmelder ein, müssen Störquellen ausgeblendet (siehe Erfassungsbereich einschränken) oder die Empfindlichkeit verringert werden.
- Erfassungsbereich abschreiten.

  Erfassungsbereich zu groß, Erfassungsbereich einschränken (siehe Erfassungsbereich einschränken).

  Erfassungsbereich zu klein, Erfassungsbereich mit Nebenstelle erweitern.
- Betriebseinstellungen für Helligkeitsschwelle und Empfindlichkeit vornehmen.
- Blende aufrasten.

Erfassungsbereich bei Automatik-Schalter Universal testen

Der Einsatz ist installiert und der Aufsatz aufgesteckt.

- Schiebeschalter (4) entfernen.
- Testeinstellungen vornehmen (Bild 6), dazu Schiebeschalter (4) entfernen.
  Einsteller **time** (8): 10 s;
  Einsteller **lux** (6): Rechter Endanschlag, Tagbetrieb ☼;
  Einsteller **sens.** (5): auf max.
- Netzspannung einschalten.

  Der Bewegungsmelder durchläuft für ca. 90 Sekunden einen Selbsttest. Während dieser Zeit findet keine Bewegungserfassung statt.
- Erfassungsbereich verlassen und auf Schaltverhalten achten.

  Schaltet der Bewegungsmelder ein, müssen Störquellen ausgeblendet (siehe Erfassungsbereich einschränken) oder die Empfindlichkeit verringert werden.
- Erfassungsbereich abschreiten.

  Erfassungsbereich zu groß, Erfassungsbereich einschränken (siehe Erfassungsbereich einschränken).

  Erfassungsbereich zu klein, Erfassungsbereich mit Nebenstelle erweitern.
- Betriebseinstellungen für Nachlaufzeit, Helligkeitsschwelle und Empfindlichkeit vornehmen.
- Schiebeschalter aufrasten.

Erfassungsbereich einschränken

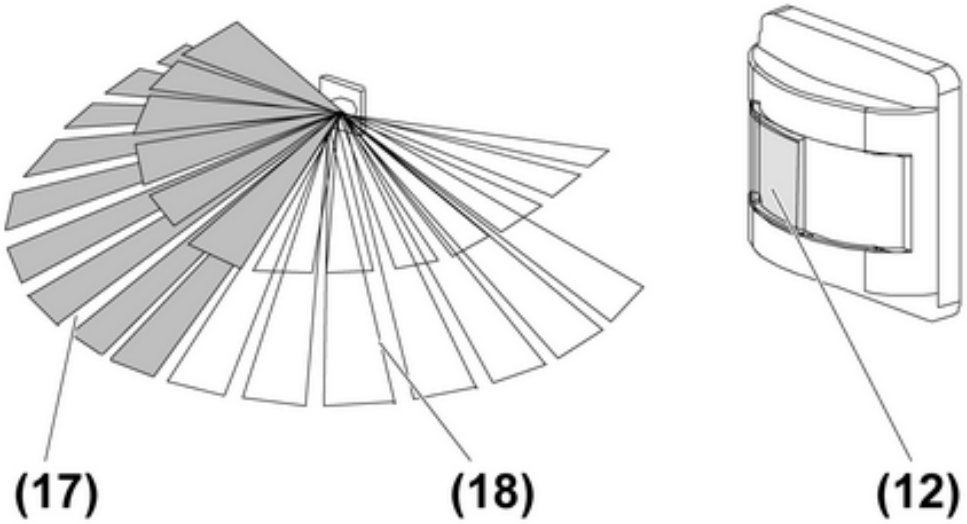

Bild 14: Blendenelement verwenden

Mit dem beiliegenden Blendenelement (12) (Bild 14) kann die linke (17) oder die rechte Hälfte (18) des Erfassungsfeldes, je 90°, ausgeblendet werden.

- Blendenelement je nach Schalterserie) montieren (siehe Bewegungsmelder-Aufsatz montieren.

i Blendenelement nur komplett verwenden. Kürzen auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.

7 Anhang

7.1 Technische Daten

Automatik-Schalter Standard 1,10 m, Art.-Nr. ..1180..

Umgebungstemperatur	-20 ... +45 °C
Helligkeitseinstellung	ca. 0 ... 80 lx (und Tagbetrieb)
Nachlaufzeit	ca. 2 min
Empfindlichkeit	20 ... 100 %
Montagehöhe	1,1 m
Erfassungswinkel	180 °
Erfassungsbereich	ca. 10 x 12 m

Automatik-Schalter Universal 1,10 m, Art.-Nr. ..1180-1..

Umgebungstemperatur	-20 ... +45 °C
Helligkeitseinstellung	ca. 0 ... 80 lx (und Tagbetrieb)
Nachlaufzeit	ca. 10 s ... 30 min
Empfindlichkeit	20 ... 100 %
Montagehöhe	1,1 m
Erfassungswinkel	180 °
Erfassungsbereich	ca. 10 x 12 m

7.2 Hilfe im Problemfall

Beleuchtung schaltet nicht ein

Ursache 1: Umgebungshelligkeit ist größer als die eingestellte Helligkeitsschwelle.
Helligkeitsschwelle mit Einsteller **lux** (6) erhöhen.

Ursache 2: Betriebsart Dauer-Aus ist eingestellt.
Betriebsartenschalter in Position **AUTO** schalten.

Ursache 3: Empfindlichkeit ist zu niedrig eingestellt.
Empfindlichkeit mit Einsteller **sens.** (5) erhöhen.

Licht schaltet ein, obwohl keine Personen im Erfassungsfeld ist
Ursache: Störquellen im Erfassungsbereich, z. B. Heizung, Lüftung oder abkühlende Leuchtmittel.
Erfassungsbereich mit Blende einschränken oder mit Einsteller **sens.** (5) Empfindlichkeit verringern.

7.3 Zubehör

Dichtungsflansch Art.-Nr. 551 WU

7.4 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät mit einer Fehlerbeschreibung an unser Service Center.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
58579 Schalksmühle

Telefon: +49.23 55.8 06-0
Telefax: +49.23 55.8 06-2 04
kundencenter@jung.de
www.jung.de

Service Center
Kupferstr. 17-19
44532 Lünen
Germany